

Ausgabe 10/2009 vom 07.10.2009

**Herausgeber:**  
Gemeinde Thiersee

ZUGESTELLT DURCH POST.AT

## Diverse Informationen.....

### Überprüfungsaktion Feuerlöschgeräte

Nach zwei Jahren ist heuer wieder die turnusmäßige Überprüfung der Handfeuerlöcher fällig.

Die Überprüfungsgebühr beträgt € 7,00 pro Feuerlöcher inkl. MWSt.

Die Feuerwehren der Gemeinde Thiersee sind bemüht, nicht nur ihre Einsatzbereitschaft sondern auch den vorbeugenden Brandschutz ständig zu verbessern. Die Feuerlöcher-Aktion gibt dazu eine gute Gelegenheit. Nicht nur, dass dabei die Löschgeräte entsprechend geprüft werden, die Feuerwehren werden auf Wunsch auch über die Handhabung und Einsatzmöglichkeit der Löcher beraten.

Ort	Datum	Zeit
Feuerwehrhaus Landl	<b>Samstag, 17. Oktober 2009</b>	09.00 bis 12.00 Uhr
Feuerwehrhaus Hinterthiersee		13.00 bis 15.00 Uhr
Feuerwehrhaus Vorderthiersee	<b>Samstag, 31. Oktober 2009</b>	08.00 bis 12.00 Uhr
Feuerwehrhaus Mitterland		13.00 bis 15.00 Uhr

#### Anmerkungen:

In letzter Zeit erfolgte bei vielen Objekten die Hauptüberprüfung durch den Rauchfangekehrer nach den Bestimmungen der Tiroler Feuerpolizeiordnung. Ein großer Teil der Mängel bezieht sich auf die bereits abgelaufenen Überprüfungsfristen bei den Feuerlöschgeräten. Es wird dringend ersucht, diese Möglichkeit zu nutzen und nach erfolgter Überprüfung der beanstandeten Feuerlöschgeräte die noch ausständigen Formblätter beim Gemeindeamt abzugeben.

Durch die Hauptüberprüfungen wurden viele Feuerlöschgeräte auch bereits außerplanmäßig überprüft. Von den Feuerwehren wird ange-regt, diese Feuerlöschgeräte heuer trotzdem wieder planmäßig überprüfen zu lassen (auch wenn die 2-jährige Überprüfungsfrist noch nicht ganz abgelaufen ist), um wieder in den turnusmäßigen Überprüfungsrythmus zu gelangen (alle 2 Jahre).

In Hinterthiersee findet um 15 Uhr (17.10.2009) eine Vorführung zu folgendem Thema statt: „Brände im Haushalt (z.B. Fettbrände, Soforthilfe bei Brandentstehung etc.).“

Für weitere Anfragen und Auskünfte steht Ihre Feuerwehr jederzeit gerne zur Verfügung.

### Brennmittelaktion 2009

In der letzten Gemeinde-Info wurde informiert, dass jene Personen, welche bereits im letzten Jahr vom Tiroler Hilfs-werk einen Brennmittelzuschuss erhalten haben, keinen Einkommensnachweis (z.B. Pensionsabschnitt) mehr vorlegen müssten; auch die Vorsprache beim Gemeindeamt sei nicht mehr notwendig – die Erledigung erfolgt von Amts wegen.

**Wie sich nunmehr herausgestellt hat, entspricht dies nicht der Richtigkeit. Infolge verschiedener Änderungen der Förderungsrichtlinien muss im heurigen Jahr für sämtliche Personen ein neuer Antrag gestellt werden und es sind auch die erforderlichen Unterlagen vorzulegen (insbesondere Einkommensnachweise).**

**Alle Bezieher einer Brennmittelbeihilfe müssen daher bis spätestens 27. November 2009 beim Gemeindeamt Thiersee einen entsprechenden Antrag stellen und die erforderlichen Unterlagen vorlegen.**

### Projekt „Wohnen für Generationen“ Vorstellung – Präsentation

Mit dem Bau des Projektes „Wohnen für Generationen“ in Vorderthiersee (Bäckenbichl) wurde inzwischen begonnen. Bei diesem Projekt werden 20 Mietwohnungen mit verschiedenen Größen erichtet.

**Dieses Projekt wird am Donnerstag, 5. November 2009 um 19.30 Uhr beim Kirchenwirt in Vorderthiersee der Öffentlichkeit vorgestellt.**

Bei dieser Präsentation wird von der Gemeinnützigen Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft „Alpenländische Heimstätte“ neben der Vorstellung des Projektes auch über verschiedene andere Details informiert, wie z.B. Bauzeit, Kosten, Förderungsmöglichkeiten usw.

Auch werden Vertreter des Sozialsprengels anwesend sein und über die geplante Tagesbetreuung sowie über mögliche weitere Leistungen im Zusammenhang mit diesem Projekt informieren.

Im Zuge dieser Veranstaltung erhalten alle Interessierten auch eine Informationsmappe, in der allgemeine Unterlagen über dieses Bauvorhaben enthalten sind.

## Essen auf Rädern

Der Gemeinderat von Thiersee hat in der letzten Sitzung für die Aktion „Essen auf Rädern“ grünes Licht gegeben.

Das Essen wird vom Bezirkskrankenhaus in Kufstein bezogen. Die Abholung des Essens beim Krankenhaus erfolgt um 10.45 Uhr. Derzeit ist diese Aktion 3 X in der Woche geplant (Montag, Mittwoch und Freitag).

Die Organisation (Einteilung, Transport udgl.) erfolgt grundsätzlich durch den Sozial- und Gesundheitssprengel. Vom Sozial- und Gesundheitssprengel wird hierfür ein eigenes Auto in Thiersee zur Verfügung gestellt. Kontaktperson des Sozial- und Gesundheitssprengels ist Frau Gertraud Bergmeister (Tel.Nr. 05376/20051 oder 0664 / 885 39 065).

Es ist geplant, den Essenstransport abwechselnd (täglicher Zeitaufwand ca. 2 Stunden) auf „ehrenamtlicher Basis“ zu organisieren, um die Kosten für die Bedürftigen möglichst niedrig halten zu können. Hiefür werden noch Personen gesucht, die sich für diesen wohltätigen Zweck freiwillig zur Verfügung stellen. Diesbezügliche Meldungen (Freiwillige) bitte an GR Manfred Sonnendorfer (Tel.Nr. 0664 / 444 34 30) oder an Gertraud Bergmeister (Tel.Nr. siehe oben).

Der Kostenbeitrag für das Essen auf Rädern wurde vorläufig mit € 6,50 je Essen festgelegt. Der Kostenbeitrag wird vom Sozial- und Gesundheitssprengel den jeweiligen Personen zur Zahlung vorgeschrieben.

Die Restkosten (Abgang) werden bis auf weiteres von der Gemeinde Thiersee übernommen.

Für weitere Fragen bzw. Auskünfte in dieser Angelegenheit steht auch das Gemeindeamt Thiersee natürlich jederzeit gerne zur Verfügung (Tel.Nr. 05376/5231).

## Sonstiges.....

### ***Kindergruppe „Tip Tap“***

In der Kindergruppe „Tip Tap“ findet am Donnerstag, 15.10.2009 um 15 Uhr ein Spielenachmittag statt.

Eingeladen sind alle Kinder von 1 bis 3 Jahren.

Gemeinsam mit Mama und anderen gleichartigen Kindern kann gesungen, gespielt und gebastelt werden.

### ***Einladung zum 7. Seniorentreff***

***am Mittwoch, 4. November 2009 um 14 Uhr***

beim Gasthof Ritter in Vorderthiersee

**Thema:** „Sozial- und Gesundheitssprengel“

Die Leiterin des Sozial- und Gesundheitssprengels Margret Kröll spricht über die Arbeit im Sozial- und Gesundheitssprengel, über die Hilfe und Möglichkeiten für Betroffene und steht auch für Fragen aller Art zu diesem Thema zur Verfügung.

## Stellenangebote.....

Das Sägewerk Juffinger in Hinterthiersee sucht einen Sägearbeiter.

Tel.Nr.: (05376) 5518

## Wohnungen.....

**Wohnung in Schmiedtal** zu vermieten (ca. 70 m2).

Weitere Informationen unter Tel.Nr.:  
0699 / 18 24 18 48.

## Fundsachen.....

Fundzeit	Fundort	Fundgegenstand
21.09.2009	Strandbad Ost	Herren-Walch-Jacke grau
22.09.2009	Fußballplatz V.Thiersee	Sisley-Jacke grau „Bird-Bomber“
22.09.2009	Tiefenbachklamm	Mountain-Bike schwarz-grau
28.09.2009	Veitsbergalm	Canon Foto-Kamera mit Objektiv „Hanimex“
30.09.2009	Forststraße Nähe Pendlinghaus	Handy „Nokia“ (klappbar)

## Aus dem Gemeinderat.....

### **Gemeinderatssitzung am 24. September 2009:**

### **Öffentliche Sitzung:**

**Restmüllabfuhr (Transport) – Fa. AVE Österreich GmbH – verschiedene Detailabklärungen (insbesondere Festlegung des Messsystems):**

Bei gegenständlicher Sitzung war der regionale Vertriebsleiter der Fa. AVE Österreich GmbH – Herr Ohlboth (neue Mülltransportfirma ab 01.01.2010) anwesend und hat dem Gemeinderat das Firmenunternehmen kurz vorgestellt.

Konkret ging es bei dieser Sitzung aber darum, dass die Fa. AVE bis dato bezüglich Restmüllabfuhr nicht das „Veridat-Messsystem“ (Volumensmessung) sondern das „Gasser-Messsystem“ (Gewichtsmessung) im Einsatz hat. Herr Ohlboth hat dem Gemeinderat ausführlich die Unterschiede der beiden Messsysteme erläutert (insbesondere auch Vor- und Nachteile).

Sollte die Gemeinde Thiersee auf das „Veridat-Messsystem“ bestehen, so wird dieser Auftrag auch so ausgeführt. Sollte man jedoch auf das „Gasser-Messsystem“ umstellen wollen, so würden hierfür der Gemeinde Thiersee keinerlei Mehrkosten entstehen. In Aussicht gestellt wird sogar ein kleiner Bonus. Die Entscheidung muss aber jetzt fallen, da mit 1. Jänner 2010 der Betrieb laufen und sich die Fa. AVE darauf entsprechend einstellen muss.

**Der Gemeinderat hat sich für das „Gasser-Messsystem“ (Gewichtsmessung) ab dem neuen Jahr 2010 ausgesprochen.**

**WVA und ABA Erschließung Gewerbegebiet Marbling - Ausschreibung - Zustimmung zur Auftragsvergabe:**

Die Baumeisterarbeiten für die WVA und ABA Gewerbegebiet Marbling wurden vom Ing.-Büro Bennat Consult im nicht offenen Verfahren ausgeschrieben.

Angeboten haben die Firmen Teerag-Asdag, Bodner, Strabag, Rieder-Bau und Swietelsky.

Billigstbieter ist die Fa. Teerag-Asdag AG aus Kematen zu einem Gesamtpreis von € 565.644,64 exkl. MWSt.

Die Ausschreibungssumme weicht von der ursprünglichen Kostenschätzung durch das Ing.-Büro Bennat erheblich ab (Kostenschätzung € 294.000,00 Netto). Im Prüfbericht und Vergatévorschlag vom Ing.-Büro Bennat wird dies ausführlich begründet, wie z.B.:

- In der damaligen Kostenschätzung waren die Asphaltierungsarbeiten für die Erschließungsstraße nicht enthalten (ca. € 170.000,00 Netto).
- In der Ausschreibung sind Leistungen für die Stadtwerke Kufstein enthalten (ca. € 25.000,00 Netto).
- Bei der ursprünglichen Begehung ist man davon ausgegangen, dass bei den Grabungsarbeiten kein Fels angetroffen wird. Diese Ansicht musste im Zuge der Ausschreibungserstellung revidiert werden. Umgelegt auf die auszuführenden Gesamtlafmeter betragen die Kosten laut Angebot ca. € 3200 für den Fels, was durchaus als ortsüblich angesehen werden kann (ca. € 77.000,00).

Vom Ing.-Büro Bennat wird vorgeschlagen, den Auftrag an die Firma Teerag-Asdag als Billigst- und Bestbieter zu vergeben.

**Der Gemeinderat hat der Auftragsvergabe an die Fa. Teerag-Asdag aus Kematen zum Gesamtangebotspreis von € 565.644,64 exkl. MWSt. zugestimmt.**

Nachdem diese Kosten erst im kommenden Jahr 2010 anfallen werden hat die entsprechende Finanzierung bzw. Budgetierung im kommenden Haushaltsjahr 2010 zu erfolgen.

**Genehmigung von Haushaltsansatzüberschreitungen sowie deren Bedeckung:**

**Der Gemeinderat hat Haushaltsansatzüberschreitungen im Haushaltsjahr 2009 in der Gesamthöhe von € 81.700,00 sowie deren Bedeckung genehmigt.**

**Fortschreibung des ÖRK – Strategische Umweltprüfung – Überarbeitung der Biotopkartierung (Naturwertepplan) - Zustimmung zur Auftragsvergabe:**

Wie bereits berichtet, muss im Zuge der Fortschreibung des ÖRK auch eine Strategische Umweltprüfung (SUP) durchgeführt werden.

Dazu ist auch die Überarbeitung des Naturwertepplanes (Biotop-Kartierung) notwendig. Diese Überarbeitung kann aber nicht durch den Raumplaner Dipl.-Ing. Kotai erfolgen sondern muss von einem Naturkundefachmann durchgeführt werden.

Vom Raumplaner und vom Land Tirol wurde hierfür das Technische Büro für Ökologie aus Buch bei Jenbach (Mag. Michael Indrist) empfohlen.

**Der Gemeinderat hat der Auftragsvergabe an das Technische Büro für Ökologie (Mag. Michael Indrist) zum Angebotspreis von € 5.520,00 Brutto zugestimmt.**

**Sozial- und Gesundheitssprengel - restlicher (aushaftender) Mitgliedsbeitrag 2009:**

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Kufstein-Schwoich-Thiersee hat mitgeteilt, dass das Land Tirol für den Abrechnungszeitraum 2009 (so wie schon die ganzen vergangenen Jahre) den Förderungsbeitrag in Relation der zu geringen Gemeindebeiträge streicht. In den vergangenen Jahren hatte der Sozialsprengel zur Deckung des laufenden Aufwandes noch nie eine Erhöhung über die vereinbarte Kopfquote hinaus beansprucht.

Die deutliche Kürzung des Landesförderungsbeitrages 2008 führt dazu, dass der Sozial- und Gesundheitssprengel für den Abrechnungszeitraum 2009 die Ausschöpfung des vollen Förderungsbeitrages des Landes benötigt. Seitens des Landes kann dieser nur gewährt werden, wenn auch der Gemeindeanteil entsprechend eingebacht wird.

Es wird daher ersucht, für das Jahr 2009 den aushaftenden Betrag der Mitgliedsgemeinden in der Höhe von € 15.000,00 im Verhältnis der Kopfquote (Thiersee = € 1.470,00) zu begleichen um ohne Altlasten in die völlig neue Abrechnungsperiode 2010 wechseln zu können.

**Der Gemeinderat hat der Auszahlung des restlichen Gemeindebeitrages für Thiersee in der Höhe von € 1.470,00 zugestimmt.**

**Berichte der Obmänner der verschiedenen gemeindlichen Ausschüsse über etwaige Tätigkeiten:**

Überprüfungsausschuss:

Der OM des Überprüfungsausschuss Bellinger Willi hat dem Gemeinderat den Bericht über die Finanzprüfung am 23.09.2009 zur Kenntnis gebracht.

**Anträge, Anfragen und Allfälliges:**

Untersuchungen des Thiersees – Landesförderung:

Für die in Auftrag gegebenen Untersuchungen des Thiersees wurde beim Land Tirol um die Gewährung einer Förderung angesucht (Erhaltung des Naturdenkmales Thiersee).

Das Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Umweltschutz/Naturkunde, hat nunmehr mitgeteilt, dass dieses Projekt den förderbaren Maßnahmen im Rahmen des Österreichischen Programmes für die Entwicklung des Ländlichen Raumes 07-13 (Maßnahme 323a „Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes“) entspricht und gemäß Unterpunkt 14.2.1.4 gefördert werden kann.

Nachdem die Chemieanalysen des Sees und seiner Zubringer vom Förderprogramm CTUA übernommen werden, belaufen sich die bewilligten anrechenbaren Kosten auf € 35.390,90 Netto. Der Fördersatz für dieses Projekt beträgt 70 % der anrechenbaren Nettokosten, das sind somit € 24.773,63. Dieser Förderungsbetrag teilt sich wie folgt auf:

EU	48,56 %	€ 12.030,07
LAND	51,44 %	€ 12.743,56

#### Inzwischen von der Aufsichtsbehörde genehmigte Raumordnungsfälle:

- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 150 und 151 (Fankhauser Herbert/Rainer, Lechen 10).
- Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 150 und 151 (Fankhauser Herbert/Rainer, Lechen 10).

### **Nicht Öffentliche Sitzung:**

**Flächenwidmungsangelegenheit „Agrargemeinschaft Ortnerviertel“ im Bereich des Gewerbegebietes „Marbling“ – Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 24/1 im Ausmaß von ca. 1.500 m<sup>2</sup> von derzeit „Freiland“ in „eingeschränktes Gewerbegebiet“ gemäß § 39 Abs. 2 TROG 2006 (Anker Bauconsulting GmbH) – Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme und Beschlussfassung:**

Der Thierseer Unternehmer Baumeister Dipl.-Ing. Harald Anker, Breiten 69b (Firma Anker Bauconsulting GmbH) beabsichtigt, im Bereich des neuen Gewerbegebietes Marbling ein Betriebsgrundstück im Ausmaß von ca. 1.500 m<sup>2</sup> zu erwerben und darauf ein eigenes Betriebsgebäude zu errichten. Die Grundfläche befindet sich südlich des Betriebsgrundstückes der Fa. Bio-Metzgerei Juffinger und westlich des Betriebsgrundstückes der Fa. Spenglerei Celentano. Derzeit beschäftigt die Fa. Anker Bauconsulting GmbH ca. sechs kommunalsteuerpflichtige Mitarbeiter.

Es ist auch beabsichtigt, auf diesem Betriebsgrundstück Räumlichkeiten für andere kleinere Betriebe zu schaffen und an diese zu vermieten.

Auch beabsichtigt Herr Anker den Erwerb eines weiteren Grundstückes im Bereich des neuen Gewerbegebietes Marbling zur Errichtung eines variablen Betriebsgebäudes mit abtrennbaren Einheiten, soweit ein diesbezüglicher Bedarf besteht. Auch diese Räumlichkeiten würden dann an interessierte Betriebe vermietet oder veräußert.

Für diesbezügliche Anfragen wollen sich interessierte Betriebe direkt an die Fa. Anker Bauconsulting GmbH wenden (Tel.Nr.: 05372/63997 bzw. E-Mail: [bauconsulting@anker.ac](mailto:bauconsulting@anker.ac)).

Vom Gemeinderat werden die Aktivitäten von Baumeister Dipl.-Ing. Harald Anker grundsätzlich begrüßt.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen**

- a) **die Auflage des Entwurfes über die Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 24/1 von derzeit „Freiland“ in „eingeschränktes Gewerbegebiet“ laut § 39 Abs. 2 TROG 2006 zur öffentlichen Einsichtnahme und**
- b) **zugleich die Beschlussfassung in vorgenanntem Sinne, wobei dieser Beschluss jedoch erst rechtswirksam wird, wenn während der Auflage- und Stellungnahmefrist gemäß den Bestimmungen des TROG 2006 keine Stellungnahmen abgegeben werden.**

Für diesen Beschluss ist die aufsichtsbehördliche Genehmigung des Amtes der Tiroler Landesregierung erforderlich.

**Bebauungsplanangelegenheit Kirchmair Paul, Mitterland 141 – Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes .688 – Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme und Beschlussfassung:**

Herr Kirchmair Paul, Mitterland 141, möchte an der Westseite ein Carport mit darunterliegender Holzlege errichten. Infolge des abschüssigen Geländes kann dieser Anbau nur durch eine entsprechende Bebauungsplanung erfolgen.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen**

- a) **die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes .688 zur öffentlichen Einsichtnahme und**
- b) **zugleich die Beschlussfassung in vorgenanntem Sinne, wobei dieser Beschluss jedoch erst rechtswirksam wird, wenn während der Auflage- und Stellungnahmefrist gemäß den Bestimmungen des TROG 2006 keine Stellungnahmen abgegeben werden.**

Dieser Beschluss ist dem Amt der Tiroler Landesregierung zur Verordnungsprüfung vorzulegen.

**Bebauungsplanangelegenheit Mag. Konzett Elmar – Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes 1361/11 – Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme und Beschlussfassung:**

Herr Mag. Elmar Konzett möchte auf dem Baugrundstück 1361/11 ein Eigenheim errichten (die diesbezügliche Umwidmung von Freiland in Wohngebiet erfolgte kürzlich). Für gegenständliches Baugrundstück ist ein Bebauungsplan zu erlassen.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen**

- a) **die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes 1361/11 zur öffentlichen Einsichtnahme und**
- b) **zugleich die Beschlussfassung in vorgenanntem Sinne, wobei dieser Beschluss jedoch erst rechtswirksam wird, wenn während der Auflage- und Stellungnahmefrist gemäß den Bestimmungen des TROG 2006 keine Stellungnahmen abgegeben werden.**

Dieser Beschluss ist dem Amt der Tiroler Landesregierung zur Verordnungsprüfung vorzulegen.